

Inhalt

Einleitung | 11

Tanzgeschichte auf der Bühne | 14

Materialien, Methode und Aufbau | 23

TEIL I – UMBRÜCHE

Imagination: *histoire(s)*

von Olga de Soto | 29

Historiografische Praktiken in der Choreografie | 37

Historisches Bewusstsein im zeitgenössischen Tanz | 41

Tanz als mentaler Raum | 47

(Selbst-)Reflexion im zeitgenössischen Tanz | 53

Zur Frage des Repertoires | 57

Autorschaft, Werk und Original in Revision | 61

Choreografie ohne Bewegung | 63

Positionsbestimmungen in der Gegenwart | 67

Stabilisierung als Aufbruch | 73

Überlieferung und Rekonstruktion | 77

Zur Strategie des Reenactments | 84

TEIL II – DISPOSITIVE

Zum Paradigma der Flüchtigkeit | 97

Tanz als ›reine‹ Bewegung: Marcia B. Siegel | 101

Verschwinden als Widerstand: Peggy Phelan | 104

Konsequenzen für die Tanzgeschichtsschreibung | 107

Dokumente und Dokumentationen von Tanz | 111

Symbolische und visuelle Aufzeichnungsformen | 112

Der Körper als ›Dokument‹ | 118

Zum Potential des Bleibenden: Rebecca Schneider | 123

Die Aufführung als Spur | 128

TEIL III – KÖRPER

Transformation: *Mimésis*

von Foofwa d'Immobilité und Thomas Lebrun | 133

Distanznahme mittels Parodie | 138

Körper und Gedächtnis | 147

Lernen und Gedächtnis | 153

Der ›denkende‹ Körper | 155

Körper und Archiv | 161

Körperarchiv als bewegliches Dispositiv | 163

Artikulation: Die *Flip Book*-Reihe

von Boris Charmatz | 169

Tanz als Wissensformation | 179

Körpertechniken und Tänzerkörper | 185

TEIL IV – GESCHICHTE(N)

Geschichtsschreibung im Tanz | 195

Ansätze einer kritischen Tanzgeschichtsschreibung | 198

Geschichte als Erzählung | 205

Narrative Muster in der choreografischen Praxis | 208

Zugänge und Ordnungsmuster | 213

›Bewegliche‹ Tanzgeschichten | 220

Selektion und Interpretation | 222

Kontextualisierung und Perspektivierung | 226

Rollenbild und Forschungspraxis | 233

Schluss und Ausblick: Choreografie als Historiografie | 239

Zum Erkenntnispotential für die Tanzgeschichtsschreibung | 243

Bibliografie | 247